

**Universität Koblenz-Landau und
Projektgruppe „IT-gestützte Vorgangsbearbeitung“ des KoopA ADV
veranstalteten 1. XDOMEA Tag in Koblenz**

Am 30.01.2007 fand in Koblenz im historischen Rathaussaal der 1. XDOMEA-Tag statt.

Ziel der Veranstaltung war es den Herstellern von Vorgangsbearbeitungssystemen, den Beratungshäusern, die sich mit elektronischer Vorgangsbearbeitung beschäftigen und natürlich den Mitarbeitern in den Behörden der öffentlichen Verwaltung Informationen zur XML-Schnittstelle, zu ihrer Entstehung, Aufbau, Anwendung und Weiterentwicklung zu geben.

In 7 Fachvorträgen wurden die einzelnen Themenbereiche beleuchtet.

XDOMEA im Kontext von Standardisierungsbestrebungen

Eingebettet ist die XDOMEA Schnittstelle in das Deutschland-Online Vorhaben "Standardisierung" und den Datenaustauschstandard XÖV. Durch die OSCI-Leitstelle wurde dargestellt, dass eine bessere Koordination der XÖV-Standardisierung zwingend erforderlich ist.

Die Koordination soll insbesondere in folgenden Dimensionen erfolgen:

- Koordination der XÖV-Standardisierung
- Entwicklung fachübergreifender Standards (Datenkonferenz)
- Bereitstellung zentraler Infrastrukturen und von Werkzeugen und Methoden zur einfacheren Entwicklung und Bereitstellung von XÖV-Standards
- Koordination der einzelnen Standardisierungskonzepte im Rahmen eines Gesamtkonzepts (DOL-Standardisierungsinfrastruktur)

Das DOL-Vorhaben (Deutschland Online) bildet das „Dach“ über bestehende und zusätzliche erforderliche Aktivitäten im Bereich der Standardisierung.

Entstehung von XDOMEA

XDOMEA ist ein von der AG „IT-gestützte Vorgangsbearbeitung“ im Auftrag des KoopA ADV entwickelter Datenaustauschstandard. Die Entwicklung begann 2002 mit der Erteilung des Auftrages durch den KoopA ADV und hat nun 2007 einen Stand erreicht, mit dem elektronische Akten, Vorgänge und Dokumente zwischen verschiedenen Behörden und Systemen IT-gestützt ausgetauscht werden können.

Aufbauend auf dem DOMEA®-Organisationskonzept, in dem die einzelnen Datenfelder der XML-Schnittstelle inhaltlich beschrieben sind, wird mit XDOMEA ein technischer Standard bereitgestellt, über den unterschiedliche Systeme Daten so austauschen können, dass die Aktenstruktur erhalten bleibt und dass sich in den verschiedenen Systemen Datenfelder wie Geschäftszeichen, Aktenbetreff und Posteingangsdatum, um nur einige zu nennen, an den richtigen Stellen der Zielsysteme wieder finden.

Der Weg der XDOMEA Schnittstelle Version 1.0 begann im April 2002. Dann wurde in der AG IT-gestützte Vorgangsbearbeitung intensiv gearbeitet und 2003 stimmte der KoopA ADV und 2004 die IMK den durch die Arbeitsgruppe vorgelegten Ergebnissen zu. Mit Unterstützung der OSCI-Leitstelle wurden

die Schemadateien entwickelt und die fertige Schnittstelle 2005 veröffentlicht. Dazu wurde eine eigene Internet-Domäne etabliert. Unter www.xdomea.de oder www.xdomea.com kann nun jeder die erforderlichen Informationen zu XDOMEA 1.0 abrufen. Darüber hinaus sind die Ergebnisse auch auf den Seiten des KoopA ADV unter www.koopA.de zu finden.

Zielsetzung und grundsätzlicher Aufbau von XDOMEA

Zielsetzung von XDOMEA ist der Datenaustausch zwischen Behörden auf elektronischem Wege.

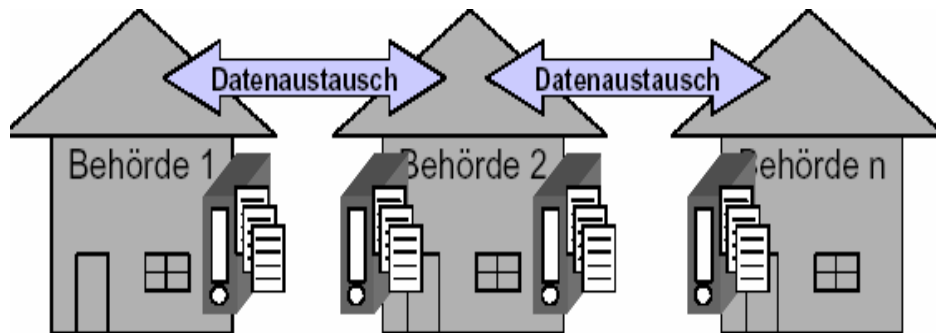


Abbildung 1 - Schematische Darstellung des Datenaustausches

XDOMEA 1.0 besteht aus vier Elementen:

- Akte
- Vorgang
- Dokument
- Adresse

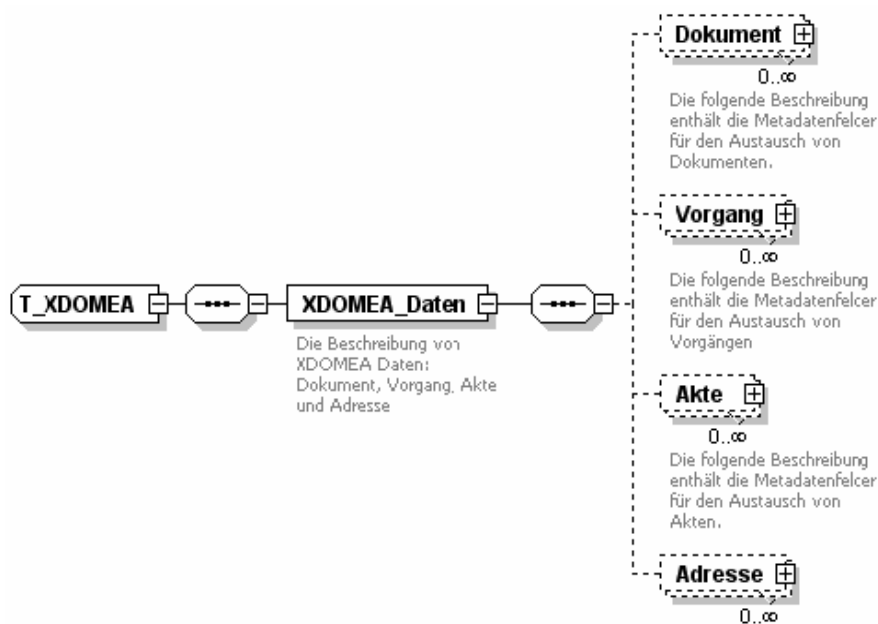


Abbildung 2 - Elemente von XDOMEA 1.0

Die Elemente Akte, Vorgang bzw. Dokument bestehen wiederum aus

- Identifizierung,
- Verweis,
- Beschreibung und
- Adressinformationen

und ggf.

- Primärdokumenten

Mit diesen Grundlagen lassen sich Aktenstrukturen und der Verweis auf dazugehörige Primärdokumente (Word-Dateien, usw.) abbilden. Des Weiteren enthält das Element „Adresse“ Name, Adresse und Teledaten zu den jeweiligen inhaltlichen Elementen.

Bereits mit der Erarbeitung der Schnittstelle XDOMEA 1.0 wurde klar, dass nicht alle erkennbaren Anforderungen abgedeckt werden. So ist für eine elektronische Archivierung, also die dauerhafte Übergabe von Akten an das zuständige Archiv, eine Erweiterung der Felder notwendig. Weitere Anforderungen sollte ein erster Test ergeben.

Erfahrungen aus Pilotanwendungen von XDOMEA

Eine erste Anwendung fand die XDOMEA Schnittstelle 2006 im Land Brandenburg. Hier sollte das Zusammenspiel von drei unterschiedlichen Vorgangsbearbeitungssystemen in einem Feldtest erprobt werden. In einer Projektgruppe unter Leitung des brandenburgischen Innenministeriums wurde mit externer Unterstützung ein Fachkonzept erarbeitet und ein praktischer elektronischer Datenaustausch zwischen drei Behörden vollzogen. Es wurden Akten, Vorgänge und Dokumente teils zum Verbleib teils mit der Bitte um Stellungnahme via E-Mail von einer Behörde zur anderen gesendet. Dabei wurde strikt darauf geachtet, dass alle Informationen buchstabengenaue in die Systeme der Zielbehörde übernommen werden. Beteiligt waren neben dem Innenministerium mit **DOMEA® 4.0 SP2 à SP4**, das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz mit dem Produkt **VIS.net® 4.02** und das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie mit **MetastormBPM® 6.63**.

Im Ergebnis konnte festgestellt werden, dass die Prüfung mit dem Prädikat gut bestanden wurde.

Als Anforderungen an eine Weiterentwicklung von DOMEA 1.0 kristallisierte sich die Notwendigkeit der Übertragung der Bearbeitungsinformationen heraus.

In der praktischen Anwendung von Vorgangsbearbeitungssystemen am Beispiel des Fachverfahrens Ordnungswidrigkeiten (OWi) in Hessen wurden weitere Anforderungen an eine allumfassende XDOMEA-Schnittstelle, die auch die Verbindung zu Fachverfahren realisiert, sichtbar. Die Verbindung zu Fachverfahren, die Übergabe erweiterter Informationen, die nicht nur die Schriftgutverwaltung an sich betreffen, ist ein Erfordernis der Praxis. In dem vorgetragenen Beispiel fungiert XJustiz, das auf XDOMEA zurückgreift, als Bindeglied zu anderen IT-Anwendungen. XDOMEA selbst soll unter anderem im Datenaustausch mit Bundesbehörden als Datencontainer für Akten in Nachrichtenformaten zur Anwendung kommen.

Anforderungen für XDOMEA Erweiterungen und XArchiv

Die Anforderungen bei der Übergabe an die Archive wurden in einem Vortrag des Bundesarchivs deutlich gemacht. Hier ist es durch die Spezifika der Aufgabe und der gesetzlichen Vorgaben erforderlich, solche Informationen wie:

- Aussonderungsart
- Endjahr Aufbewahrungsfrist
- Bemerkung
- Bewertungsvorschlag der Behörde
- Archivsignatur
- Referenz verknüpftes Objekt

bereitzustellen und zu übergeben.

Damit war der Bogen um die erforderlichen Erweiterungen geschlagen.

- Die Übermittlung der Bearbeitungsinformationen
- Die Verbindung zu Fachverfahren und
- Die Anforderungen der Archive und damit von XARCHIV

Dieser Herausforderung hat sich die Projektgruppe angenommen und Lösungen im Fachkonzept XDOMEA 2.0 beschrieben und für eine Umsetzung vorbereitet.

Ausblick auf XDOMEA 2.0

In XDOMEA 1.0 ist der elektronische Austausch von Akten, Vorgängen und Dokumenten einschließlich ihrer Metadaten realisiert. Eine Behörden- oder systemübergreifende Prozessunterstützung fehlt allerdings. In der Version 2.0 wird XDOMEA die behörden- und systemübergreifende Vorgangsbearbeitung durch

- Steuerung
- Bearbeitung und
- Dokumentation

von **Beteiligungsprozessen** unterstützen.

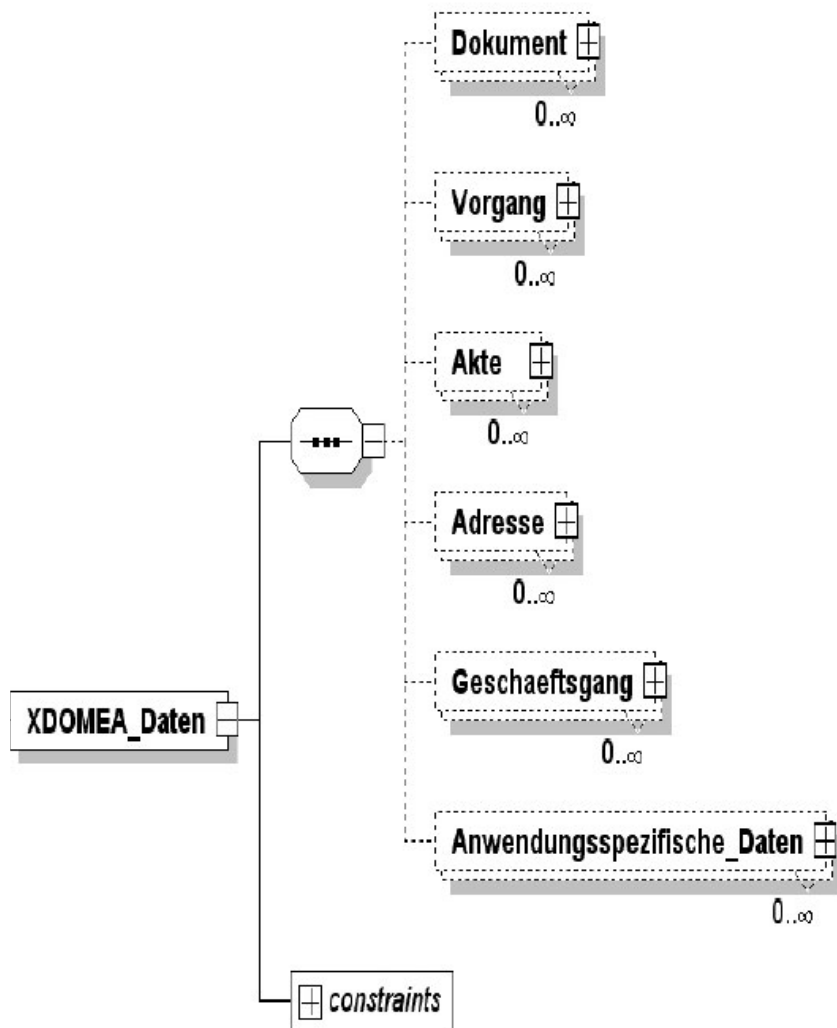


Abbildung 2 - Elemente von XDOMEA 2.0

Die Elemente „Geschäftsgang“ und „Anwendungsspezifische Daten“ gesellen sich nun zu den schon bekannten Bestandteilen von XDOMEA, wobei die bekannte Grundstruktur mit Identifizierung und Objekt beibehalten wird.

Der Schlüssel zur Darstellung der Abläufe liegt in der Beschreibung des Status, des Vorgängers, des Nachfolgers sowie der Aktivität (Beteiligung) und natürlich dem Objekt (Akte, Vorgang, Dokument).

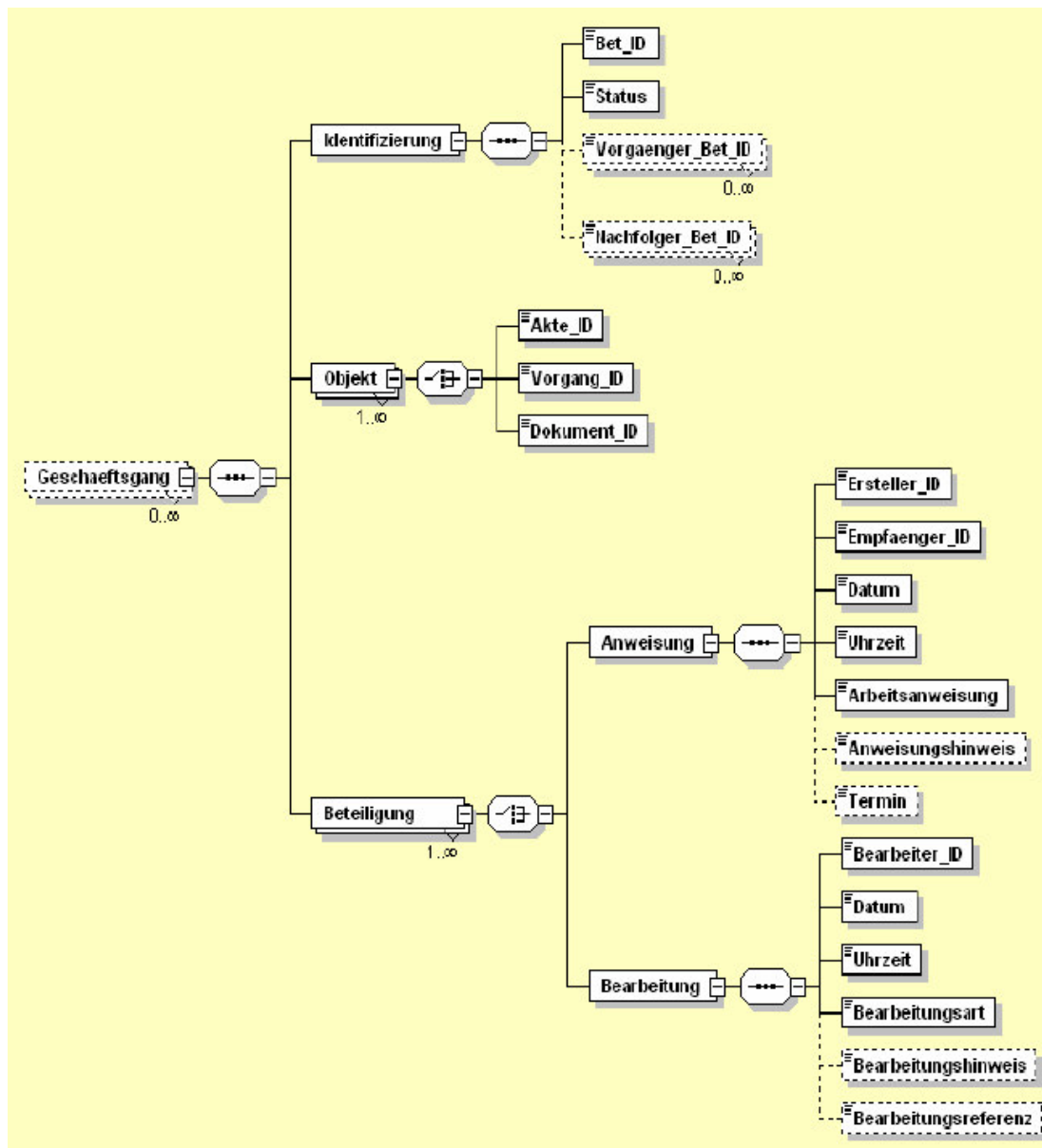


Abbildung 4 - XDOMEA 2.0

Der bislang erarbeitete Stand XDOMEA 2.0 ist im XDOMEA Fachkonzept dargestellt (www.xdomea.de).

Fazit des 1. XDOMEA Tages in Koblenz

Im Nachgang zum 1. XDOMEA Tag haben Behörden- und Firmenvertreter weitere Ergänzungswünsche angezeigt.

Nach Eingang aller Erweiterungswünsche wird ein Abgleich mit dem DOMEA-Organisationskonzept stattfinden, um in einem DOMEA-konformen Kontext die Wünsche zu validieren und ggf. in die Version 2.0 einfließen zu lassen.

Es ist vorgesehen, die Version XDOMEA 2.0 noch 2007 fertig zu stellen.

Rainer Pupka